



How to do

**Speed 7 Master
214-2BT10
IM 208-1DP01 Slave**

Hardwarekonfiguration für System 200V

Starten Sie den Siemens SIMATIC Manager.

Installieren Sie zur Projektierung der CPU 21x die GSD *VIPA_21x.GSD*.

Legen Sie ein Station System 300 an und fügen Sie aus dem Hardwarekatalog eine Profilschiene ein.

Fügen Sie die CPU 315-2DP ein. Hardwarekatalog:
Simatic300 > CPU-300 > CPU315-2DP (6ES7 315-2AF03-0AB0 V1.2)

Legen Sie ein neues Profibus-Subnetz an und geben Sie Ihrem Master eine Profibus-Adresse von 2 aufsteigend.

Hängen Sie an das Subnetz das System "VIPA_CPU21x". Sie finden dies im Hardware-Katalog unter *PROFIBUS DP > Weitere Feldgeräte > IO > VIPA_System_200V > VIPA_CPU21x*.

Geben Sie diesem Slave **die Profibus-Adresse 1**.

Platzieren Sie auf dem Steckplatz 0 die entsprechende CPU 21x von VIPA, indem Sie diese im Hardware-Katalog unter *VIPA_CPU21x* auswählen. **Der Steckplatz 0 ist zwingend erforderlich!**

Zur Einbindung der am VIPA-Bus befindlichen Module ziehen Sie aus dem Hardware-Katalog unter *VIPA_CPU21x* die entsprechenden System 200V Module auf die Steckplätze unterhalb der CPU. Beginnen Sie mit Steckplatz 1. Auf diese Weise platzieren Sie auch Ihren IM 208DP (Platzhalter).

Stellen Sie in den Eigenschaften des IM 208DP den Parameter *Projekt an IM 208 übertragen* auf "Nein". Hierdurch wird verhindert, dass die lokal im IM 208DP abgelegte DP-Slave-Projektierung von einem in der CPU befindlichen Projekt überschrieben wird.

Übertragen Sie Ihr Projekt in die CPU.



Hardwarekonfiguration IM 208-DP

Legen Sie im gleichen Projekt eine weitere Station System 300 an und fügen Sie aus dem Hardwarekatalog eine Profilschiene ein.

Fügen Sie die CPU 315-2DP ein. Hardwarekatalog:
Simatic300 > CPU-300 > CPU315-2DP (6ES7 315-2AF03-0AB0 V1.2)

Rufen Sie die *Objekteigenschaften* von *DP* auf.

Stellen Sie unter Betriebsart "DP-Slave" ein.

Vergeben Sie unter *Allgemein* für den DP-Slave eine Profibus-Adresse.

Legen Sie über *Konfiguration* die Bereiche für den Datentransfer an. Bitte beachten Sie, dass hierbei ausschließlich der "MS"-Mode unterstützt wird.

Übertragen Sie wie weiter unten unter "Transfervarianten" gezeigt die Systemdaten in Ihren IM 208DP - nicht in die CPU! - und bringen Sie diesen in RUN.

Hinweis!

Die Angabe für "Eingang" bzw. "Ausgang" unter *Konfiguration* erfolgt immer aus Sicht der CPU. "Eingang" bezieht sich auf den Eingabe- und "Ausgang" auf den Ausgabe-Bereich der CPU.



Hardwarekonfiguration für System 300S

Legen Sie ein Station System 300S an und fügen Sie aus dem Hardwarekatalog eine Profilschiene ein.

Fügen Sie die CPU 318-2AJ ein. Hardwarekatalog:
Simatic300 > CPU-300 > CPU318-2 (6ES7 318-2AJ00-0AB0 V3.0)

Legen Sie ein neues Profibus-Subnetz an und geben Sie Ihrem Master eine Profibus-Adresse von 2 aufsteigend.

Hängen Sie an das Subnetz das System „CPU 31x“. Sie finden dies im Hardware-Katalog unter *PROFIBUS DP > bereits projektierte Stationen*

Vergeben Sie unter *Allgemein* für den DP-Slave eine Profibus-Adresse. Die Profibus-Adresse muss die gleiche Adresse besitzen wie im IM 208 Modul konfiguriert.

Legen Sie über *Konfiguration* die Bereiche für den Datentransfer an. Bitte beachten Sie, dass hierbei ausschließlich der "MS"-Mode unterstützt wird.

Übertragen Sie Ihr Projekt in die CPU.



Export als dpm.wld auf MMC

Zur Projektierung weiterer DP-Master exportieren Sie Ihr Projekt in Form einer wld-Datei auf eine MMC. Die MMC stecken sie in den entsprechenden DP-Master. Unter Zuhilfenahme des Betriebsartenschalters können Sie Ihr Projekt von der MMC in das Flash-ROM des Masters übertragen. Nach der Übertragung kann die MMC wieder entnommen werden. Auf diese Weise können Sie mehrere DP-Master mit einer MMC projektieren, die sich am gleichen Rückwandbus befinden.

Legen Sie mit **Datei** > *Memory Card* > *Neu...* eine neue wld-Datei an. Damit diese Datei vom Profibus-Master übernommen wird, muss diese den Namen **dpm.wld** besitzen.

_ Die Datei wird zusätzlich zum Projektfenster eingeblendet.

Gehen Sie nun in Ihr Projekt in das Verzeichnis *Bausteine* und kopieren Sie das Verzeichnis "Systemdaten" in die neu angelegte dpm.wld-Datei.

Hinweis!

Soll ein schon bestehendes "Systemdaten"-Verzeichnis überschrieben werden, so ist zuvor das zu überschreibende Verzeichnis "Systemdaten" zu löschen.

Übertragen Sie mit einem MMC-Lesegerät die wld-Datei auf eine MMC.

Stecken Sie das MMC-Speichermodul in Ihren IM 208DP-Master.

Schalten Sie die Spannungsversorgung Ihres System 200V ein.

Drücken Sie den Betriebsartenschalter des Master-Moduls in Stellung MR. Halten Sie diesen gedrückt, bis die blinkende MC-LED in Dauerlicht übergeht.

Lassen Sie den Schalter los und tippen Sie nochmals kurz in Stellung MR. Die Daten werden von der MMC in das interne Flash-ROM übertragen. Während der Datenübertragung erlöschen alle LEDs.

Bei erfolgreicher Datenübertragung blinkt die grüne R-LED 3mal.

Bei Fehler blinkt die rote E-LED 3mal.